

---

Subject: Hilfesuchender

Posted by [Bobby0909](#) on Mon, 30 Jul 2012 15:21:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

Mein Problem ist - wie ihr euch warscheinlich denken könnt - der erblich bedingte Haarausfall. Aber ich stelle mich erstmal kurz vor:

Ich bin männlich und 17 Jahre alt, werde in einem halben Jahr 18. Wenn ich mich richtig erinnere, fingen die Geheimratsecken bei mir vor knapp 2 Jahren an. Ich hatte nie die dicksten Haare und mein Haaransatz war schon immer nicht so gerade wie bei vielen anderen (bei meinem Bruder ist das übrigens ähnlich, der ist aber älter und hat seine Haare noch), deswegen habe ich mir auch die erste Zeit eingeredet, dass ich schon keine Glatze bekommen werde, weil ich einfach so aussehe. Ich trage die Haare jedoch seit ein paar Jahren mittellang und wenn sie mal nicht 100%ig lagen, hat man es schon öfters gesehen. Da mein Vater und mein Opa mütterlicherseits beide eine Glatze bekommen haben, müsste ich irgendwann ernüchtert einsehen, dass ich wohl auch nicht verschont bleiben würde...

Mittlerweile ist es schon schlimmer geworden, zwar nicht so gravierend, dass man es nicht irgendwie kaschieren könnte, aber ich fühle mich einfach nur unwohl damit. Jetzt sieht es so aus, dass der Ausfall an der Seite etwas stagniert, das Haupthaar aber dünner wird. Wie gesagt, bisher kann es ich noch einigermaßen verstecken, aber wer sich damit auch nur ein wenig auskennt, sieht es sofort.

Ich habe jetzt schon oft versucht mich einfach damit abzufinden, aber es geht einfach nicht. Jeder Blick in den Spiegel zieht mich runter, beim Schwimmen oder beim Friseur schäme ich mich einfach nur noch, weil ich mich absolut minderwertig fühle. Wenn ich feiern gehe, komme ich mir unzureichend vor, weil ich nicht so aussehen kann, wie alle anderen in meinem Alter.

Ich denke mehrmals täglich daran und frage mich immer wieder, warum ausgerechnet mir das passieren muss und dann auch noch in diesem Alter... Ich würde mir einfach wünschen, mir mal wieder kurze Haare schneiden zu lassen, wie es meine Freunde auch machen. Ich möchte mal einen Abend verbringen, ohne ständig überprüfen zu müssen, ob alles gut bedeckt ist und der Wind mir nicht wieder die "Frisur" versaut hat, damit es alle sehen können.

Ich stelle mir ständig die Frage, warum mein Bruder seine Haare behalten darf und sie mir schon in jungen Jahren ausfallen. Ich wünsche ihm das absolut nicht, aber ich schaue mir so viele Männer mit vollen Haaren an, und finde das einfach nicht fair...

Bis jetzt hatte ich noch nicht den Mut, mit meinen Eltern über das Thema zu reden, ich verstehe auch nicht warum, aber ich kann es einfach nicht. Ich habe mich trotzdem schon öfters im Internet nach Hilfe umgesehen und bisher scheint mir das Mittel Regaine am attraktivsten, weil man es ja nur einmassieren, und nicht wie bei Finasterid als Tablette nehmen muss. Außerdem soll Minox ja nicht so starke Nebenwirkungen haben wie Fin oder bin ich da falsch informiert? Ich hab also den Plan, mit Minox den Haarausfall zu stoppen (falls das überhaupt klappen sollte) und mich dann in ein paar Jahren mit einer HT zu beschäftigen, weil ich es mir jetzt einfach noch nicht leisten kann.

Was meint ihr dazu?

P.S.: Vielen Dank, wenn ihr den Text gelesen habt. Ich weiß jeden Ratschlag sehr zu

schätzen, denn vollere Haare würden mir ganzes Stück Lebensqualität zurückgeben.

---